



Erklärungsbedarf

Die Welt wird immer komplizierter, überall, auch bei uns in Berlin. Wer kann schon von sich behaupten, bei jedem Thema durchzublicken? Nachrichten schauen und Zeitungen lesen, hilft, reicht aber nicht aus. Viel wichtiger ist es, sich die Lage von Menschen erklären zu lassen, die einen anderen Blick auf die Themen der Zeit haben, einen satirischen. Vieles begreift man erst durch Überspitzung.

Ab dem **11. Januar** legt wieder **Dieter Nuhr** die Finger in die offenen Wunden der Politik (ARD 22:50 Uhr). Am **26. Januar** startet **Oliver Welkes** *heute-show* ins Jahr 2024 (ZDF 22:30 Uhr). Und am **8. Februar** 2024 ist wieder **Christian Ehring** mit *extra3* am Start (ARD 22:50 Uhr).

Fernsehen ist schön, Kabarett live zu erleben aber viel schöner. Die Experten vom *Politischen Aschermittwoch* warten am **14. Februar 2024** auf uns.



Arnulf Rating hat zur zwanzigsten Ausgabe des Politischen Aschermittwoch **Luise Kinseher, Erwin Pelzig, Lutz von Rosenberg-Lipinsky, Christoph Sieber** und **Mathias Tretter** eingeladen, um mit ihnen diesen Tag der Abrechnung und des Aufbruchs live zu zelebrieren. Wie bereits im vergangenen Jahr findet der Politische Aschermittwoch im stilvollen Konzertsaal der Universität der Künste (UdK Berlin)

statt. Für einen auch musikalisch spannenden Rahmen sorgt das Punk-Trio **STROM**. Tickets ab 24 bis 89 Euro gibt es unter www.aschermittwoch-berlin.de, Tickettelefon (030) 40 818 824 und an allen bekannten VVK-Kassen.

Klare Kante statt trübe Brühe

Einmal im Jahr zieht es unsere führenden Politikdarsteller jenseits von Wahlen zum wählerischen Volk. Das ist ihr Politischer Aschermittwoch in der Provinz. Es fließt reichlich Bier unter dem Vorwand, dem Wahlvolk reinen Wein einzuschenken. Was scharf daherkommt, ist oft nur schal, abgestanden und nüchtern schwer zu ertragen.

Während sich die Parteivertreter derart ins Hinterland und Nebulöse entfernen, geht es beim Politischen Aschermittwoch in Berlin zur Sache. Auch und gerade in Kriegszeiten wie diesen. Hier tritt niemand auf, um Wählerstimmen einzusammeln. Hier geht es darum, sich der Phrasendreschfliegel der Politik zu erwehren. In Zeiten zunehmender Verwirrung und übergriffigen Versuchen des betreuten Denkens gilt es, in engen Meinungskorridoren Türen zu öffnen, um Hirne und Herzen durchzulüften.

20 Jahre Politischer Aschermittwoch Berlin

Seit nunmehr 20 Jahren treten beim Politischen Aschermittwoch Berlin Wortkünstler auf, die sich eigens zu diesem Anlass zusammentun. Alles begann 2005 mit einer (nicht öffentlichen) Veranstaltung des Pantheon Theaters Bonn auf Einladung des damaligen Bundestagspräsidenten **Wolfgang Thierse** in Berlin. **Rita Baus**, die damalige Künstlerische Leiterin des Pantheon Theaters, ging nach diesem Abend auf den Berliner Kabarettisten **Arnulf Rating** zu, ob sie nicht gemeinsam eine öffentliche Aschermittwochs-Veranstaltung auf die Beine stellen könnten. Die Idee hatte **Arnulf Rating** bereits mit **Rainer Pause**, Kabarettist und Gründer des Pantheon-Theaters, im Nachgang des Berliner Maulhelden-Festivals (2002-2004) diskutiert. Die Kölner Kollegen konnten damals nicht zum Festival kommen, weil sie in diverse Karnevalsveranstaltungen eingebunden waren. So entstand die Idee, am Aschermittwoch den Parteien wirklich gute Starkredner entgegenzusetzen.

Der erste (öffentliche) Politische Aschermittwoch Berlin fand 2006 in der Arena Berlin statt, organisiert vom Pantheon Theater Bonn und Arnulf Ratings Maulhelden Büro. Seit dem Jahre 2010 wird die Veranstaltung allein von Arnulf Ratings Maulhelden Büro organisiert.



Zum Politischen Aschermittwoch Berlin stehen in jedem Jahr eine Handvoll auserlesener Künstler auf der Bühne, die sonst so kaum gemeinsam zu erleben sind. Seit 2007 wird die Veranstaltung musikalisch begleitet. Der Politische Aschermittwoch Berlin begeistert dabei nicht nur in jedem Jahr weit über tausend Zuschauer live, sondern wird von mehreren Radiostationen in Deutschland übertragen und erreicht mittlerweile auch über das Netz immer mehr Fans.

Mit dabei sind diesmal:

Die Mama Bavaria des deutschen Kabarets

Luise Kinseher

„Sie braucht nur die Bühne zu betreten und schon ist es um den Besucher geschehen.“ *Schwäbische Zeitung*

Aufgemerkt - der Mann mit Köpfchen unter dem Hut

Erwin Pelzig

„Wenn Pelzig auf seine ureigene Art die Welt erklärt, ist das politisches Kabarett am Puls der Zeit.“ *Weiler Zeitung*

Deutschlands lustigster Seelsorger:

Lutz von Rosenberg-Lipinsky

„Das ist knallhart und rundherum unkorrekt, pointiert und ungemein treffsicher.“ *Mannheimer Morgen*

Nicht nur mitternachts spitz

Christoph Sieber

„Der Galgenhumorist Christoph Sieber folgt in seinen Programmen den Spuren großer Kabarettisten wie Dieter Hildebrandt und Georg Schramm.“ *Frankfurter Rundschau*

Der sarkastische Wortkaskadeur

Mathias Tretter

„Tretter schafft es, bei gleichbleibend hohem, intellektuellen Anspruch in einem derart unverschämte locker-nonchalanten Duktus und Habitus zu reden und zu spielen, dass man in Gedanken noch kein halbes Mal abschweift.“ *Süddeutsche Zeitung*

und als Gastgeber

Arnulf Rating

„Wie er mit großem Scharfsinn und Sprachwitz in Hochgeschwindigkeit die Themen der Zeit reflektiert und analysiert, hat Klasse...“ *Weserkurier*

Bildnachweis: Martina Bogdahn (Kinseher), T. Kurda (Sieber), Dita Vollmond (Pelzig), Dominik Rechenbach (Tretter), Jörn Hartmann (Rating), Promo (von Rosenberg-Lipinsky)

20. Politischer Aschermittwoch Berlin

Mittwoch, 14. Februar 2024, Beginn: 20 Uhr

Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin-Charlottenburg

Mehr von Arnulf Rating

Am 25. Dezember 2023 startete **Arnulf Rating** sein neues Solo-Programm *tagesschauer*.



Foto: Prismafilm

Für uns dabei war der Journalist **Ansgar Hocke**. „Arnulf Ratings neues Programm, *tagesschauer*, ist ein ‚kabarettistischer Parforceritt‘. Ob Politik, Wirtschaft oder Medien - punktgenau weist er auf deren Schwachstellen und Fehler hin. Auch die linken Veteranen aus Brokdorf und Wackersdorf bekommen den Spiegel vorgehalten. Rating schlüpft in verschiedene Rollen, ob Tagesschausprecher oder der kleine Mann von der Straße. *Tagesschauer*, ein pointiertes Programm mit Nachwirkung.“, schrieb uns **Ansgar Hocke**.

Wir bewegen uns im Netz wie die Fische im Wasser. Das Angebot ist riesig. Verlockende Apps – ist da ein Haken dran? Am Ende der langen Entwicklung zum aufrechten Gang steht der Mensch als Handynutzer. Über sein Smartphone gebeugt, das unser Schaufenster zur Welt geworden ist. Und wir sind selbst aktiv. Mit pffiffigen Infos oder einem Katzenvideo kann man Aufmerksamkeit gewinnen. Oder einen Shitstorm ernten. Haben wir es in der Hand? Oder hat es uns im Griff?

Der **tagesschauer** ist die stets aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die täglichen Duschen in den Zeiten der Generaldebilmachung. Wir wissen natürlich: Die Fackel der Aufklärung kann auch eine Nebelkerze sein. Sicher ist nur eins: In dieser unsicher gewordenen Welt überlebt man nur mit Humor. Denn das ist bekanntlich der Knopf, an dem wir drehen können, bevor uns der Kragen platzt.



Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der legendären **3 Tornados**, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados: Unterhaltung mit Haltung. Der Anspruch bleibt: die Menschen oben mit erweitertem Bewusstsein und unten mit nasser Hose aus dem Theater zu entlassen. „*In einem einzigen Satz von Rating können oft mehr kluge, scharfsichtige Pointen stecken als in einem ganzen Programm mancher seiner Kabarett-Kollegen.*“ *Süddeutsche Zeitung*

Nächster Termin:

Samstag, der 6. April 2024, 15:30 Uhr

Die Wühlmäuse, Pommernallee 2-4, 14052 Berlin.

Tickets sind ab sofort verfügbar unter:

<https://wuehlmaeuse.de/veranstaltung/arnulf-rating-tagesschauer/ticket/28753/>

Träumen mit Frank Lüdecke



Zu den profiliertesten Kabarettisten des Landes gehört auch **Frank Lüdecke**, Chef des Traditionskabarets **Die Stachelschweine**. Am **27. April 2024 (16:00 Uhr)** geht er fremd, verlässt sein Theater im Europa-Center und tritt im Steglitzer **Schlosspark Theater** auf. Titel seines Programms: „*Träumt weiter!*“

Benötigen Sie betreutes Denken? Wunderbar! **Frank Lüdecke** hat so lange über diese Welt nachgedacht, sie können seine Meinung einfach getrost übernehmen. Das ist praktisch. Gerade in dieser verwirrenden, unübersichtlichen Zeit. In der viele verunsichert sind: Darf man heute noch mit Menschen reden, die eine andere Meinung vertreten? Und warum ist die richtige Meinung bei den anderen so selten anzutreffen? Die Politik macht es uns auch nicht einfach. Wenn die Regierung fast 30 verschiedene Sonder-

vermögen hat – sind wir dann überhaupt noch verschuldet? Warum setzen wir wieder aufs Militär, wollen aber gleichzeitig die Bundesjugendspiele abschaffen? Und dann noch KI: Wer gewinnt den Wettlauf zwischen künstlicher Intelligenz und natürlicher Dummheit? Noch steht es nicht fest. Aber es gibt erste Anzeichen: Behörden sind nicht erreichbar, weil die Bürger keine Faxgeräte mehr besitzen. Schüler haben Mühe, Buchstaben zu entziffern, obwohl die Lehrer regelmäßig Lernzielkontrollgesprächsprotokolle schreiben. Was läuft da schief?

Frank Lüdecke durchforstet unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis, Kabarettpreise von NRW und Niedersachsen u.v.m.) sowie Leiter des Kabarett-Theaters **DIE STACHELSCHWEINE** in Berlin scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.

Am Ende seiner Analyse hat er eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die schlechte: Er weiß es selbst nicht so genau. Die gute: Er bleibt trotz aller Widrigkeiten optimistisch. Und rät: „*Träumt weiter!*“.

Tickets zwischen 23,50 und 28,50 Euro unter: <https://www.schlossparktheater.de/produktionen/frank-luedecke-traeuemt-weiter.html>

Neues Jahr, neues Glück:

Wir verlosen je zwei Tickets für:

- 20. Politischer Aschermittwoch am 14.02.2024, 20:00 Uhr
- Arnulf Ratings tagesschauer am 06.04.2024, 15:30 Uhr
- Frank Lüdecke „Träumt weiter!“ am 27.04.2024, 16:00 Uhr

Bewerbungen für die Tickets bitte an paperpress@berlin.de

Bitte angeben, für welches Programm Sie die beiden Tickets haben möchten. Zu beantworten sind die folgenden Fragen:

- In welchem Jahr fand der erste Politische Aschermittwoch statt?
- Wer hat sich tagesschauer am 25.12.2023 angeschaut und kommentiert?
- Wo befindet sich das Kabarett-Theater „Die Stachelschweine“?

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch